

Berichte

Bericht über das Botanische Museum und den Botanischen Garten Berlin-Dahlem für das Jahr 1966*)

Beamte und Angestellte des Museums und Gartens	427
Personaländerungen	429
Museum (Forschung)	430
Kryptogamen-Herbar	430
Phanerogamen-Herbar	430
Sonstige Sammlungen	432
Erwerbungen des Herbars	432
Nomenklatur	435
Bibliothek	436
Literaturkartei	437
Photo-Archiv	437
Schaumuseum	438
Garten	439
Freiland	440
Gewächshäuser	441
Bautätigkeit und Bauvorhaben	443
Auswärtige Besucher	443
Vorträge	444
Führungen	444
Lehrtätigkeit	444
Auskünfte und Gutachten	445
Veröffentlichungen	445
Einzelveröffentlichungen	445
Herausgebortätigkeit	447
Dienstreisen	448

Beamte und Angestellte des Museums und Gartens am 31. Dezember 1966

Direktor: Dr. TH. ECKARDT, o. Prof. an der FU Berlin
Vorzimmer: KÄTHE BREITKOPF

*) Im Auftrage der Direktion zusammengestellt von EVA POTZTAL.

Wissenschaftlicher Oberrat: Dr. G. M. SCHULZE (gleichzeitig Abteilungsleiter für das Phanerogamen-Herbar), Lehrbeauftragter an der FU Berlin

Kustoden und Abteilungsleiter: Dr. G. K. SCHULZE-MENZ (Botanischer Garten), Dr. EVA POTZTAL (Schaumuseum), Dr. J. GERLOFF (Kryptogamen-Herbar), Lehrbeauftragter an der FU Berlin

Kustoden: Dr. D. E. MEYER, Dr. G. WAGENITZ, außerplanmäßiger Prof. an der FU Berlin, Dr. W. SCHULTZE-MOTEL, Lehrbeauftragter an der FU Berlin

Fachoberstudienrat: Dr. H. JAENICHEN

Wissenschaftliche Angestellte: Dr. H. SCHOLZ, Dr. G. FOLLMANN, früher Prof. a. d. Univ. Chile, Dr. P. HIEPKO, Dr. F. BUTZIN, Dr. EDITH RAADTS

Bibliothek:

Bibliotheksinspektorin: CHRISTA VON BISMARCK

Bibliotheksangestellte: S. GRÖNGER, H. ILSEMANN

Verwaltungsbüro:

Büroleiter: Regierungsamtmann U. BRÜHE

Kassierer und Personalsachbearbeiter: Regierungshauptsekretär R. FIEDLER

Verwaltungsangestellte: KÄTE PAGEL

Stenotypistin: DORIS RIESE

Kanzleiangestellte: JOHANNA KRÜGER

Technische Angestellte: R. HOFSTEDT, R. WIETASCH, GISELA WOLTER, MARGARETE KÖHLER

Präparatoren: H. STUMPF, HEIDE MEYER geb. SURKAU

Hausmeister: W. LIESCHKE

Museumsaufseher: E. RÖHL

Hörsaalaufseher: W. RICHTER

Gartenbau-Amtmann: Diplomgärtner H. KRAFT (Gesamtinspektion und Freiland)

Gartenbau-Oberinspektor: K. MAAS (Gewächshäuser)

Gärtnermeister: W. SCHMOLK, G. DUMKE, W. MAYBAUER, F. KNOLL, G. GLASNER, G. STEINERT

Gartenbüro:

Verwaltungsangestellter: H. VANDEIT

Kanzleiangestellte: JOHANNA ULMANN

Technischer Angestellter: W. ROSE

Maschinenmeister: K. CONRAD

Hausmeister am Wirtschaftshof: G. DANKEL

Auskunftsassistenten an den Gartenkassen: J. HOHAUS, T. SCHADE, S. MICHAELIS, G. JÖRNS (für sieben Monate)

Ehrenamtliche Mitarbeiter: MARGARETE ROSENTHAL, Prof. Dr. HANS MELCHIOR, Dr. WALTER DOMKE, Prof. Dr. FRITZ MATTICK

Personaländerungen

Am 31. Mai 1966 trat der Wissenschaftliche Oberrat Prof. Dr. FRITZ MATTICK in den Ruhestand; mit Wirkung vom 1. Juni 1966 wurde der Kustos und Abteilungsleiter Dr. G. M. SCHULZE zum Wissenschaftlichen Oberrat ernannt, er bleibt Abteilungsleiter für das Phanerogamen-Herbar.

Ebenfalls mit Wirkung vom 1. Juni 1966 wurde der Kustos Dr. J. GERLOFF zum Kustos der Bes. Gr. A 14 ernannt und übernahm das Kryptogamen-Herbar als Abteilungsleiter.

Mit Wirkung vom 15. Juli 1966 wurde der Wissenschaftliche Angestellte Dr. W. SCHULTZE-MOTEL zum Kustos der Bes. Gr. A 13 ernannt.

Als Wissenschaftlicher Angestellter trat Dr. G. FOLLMANN am 1. Juni 1966 seinen Dienst am Museum an.

Der Regierungsoberinspektor U. BRÜHE wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1966 zum Regierungsamtmann ernannt.

Im Rahmen der Regelbeförderungen für Beamte wurden mit Wirkung vom 1. Januar 1966 der Fachstudienrat H. JAENICHEN zum Fachoberstudienrat, die Bibliotheksinspektorin CHRISTA VON BISMARCK zur Bibliotheksoberinspektorin und der Amtsgehilfe E. RÖHL zum Oberamtsgehilfen ernannt.

Herr Dr. H. SCHOLZ wurde zum 1. März 1966 neu nach VGr. IIa eingestuft, nach dem BAT vom 25. März 1966 erhielten die gleiche VGr. IIa die wissenschaftlichen Angestellten Dr. EDITH RAADTS, Dr. P. HIEPKO und Dr. F. BUTZIN rückwirkend zum 1. Januar 1966. Im Rahmen des Bewährungsaufstieges für Angestellte erhielten mit Wirkung vom 1. Januar 1966 folgende Mitarbeiter höhere Vergütungsgruppen: Verwaltungsangestellte KÄTE PAGEL VIb, Bibliotheksangestellter H. ILSEMANN VII, Hausmeister W. LIESCHKE und G. DANKEL VII, Kanzleiangestellte J. ULLMANN IXa, die Auskunftsassistenten J. HOHAUS, S. MICHAELIS und G. SCHADE IXb und mit Wirkung vom 1. Oktober 1966 Präparatorin HEIDE MEYER VII.

Am 30. April 1966 schied der Verwaltungsangestellte im Gartenbüro HERBERT HAETZEL aus; die frei gewordene Stelle erhielt am 1. Mai 1966 HERBERT VANDEIT.

Wegen Erreichung der Altersgrenze trat der Auskunftsassistent (Hörsaalufseher) WILLY PAKEBUSCH am 30. April 1966 in den Ruhestand; sein Nachfolger wurde am 1. Mai 1966 der seit 1920 am Museum tätige WILHELM RICHTER.

Am 31. Mai schied die Stenotypistin im Vorzimmerdienst des Direktors SOPHIE RUCKDESCHEL aus; die frei gewordene Stelle erhielt am 1. Juni 1966 die bisher im Verwaltungsbüro beschäftigte KÄTHE BREITKOPF; in die Stelle einer Stenotypistin im Verwaltungsbüro wurde DORIS RIESE am 1. Oktober 1966 eingewiesen.

Nachdem gerichtlich entschieden worden war, daß WILLI LÜCK Revierförster ist, endete sein Arbeitsverhältnis als Präparator rückwirkend mit dem 21. August 1964. Der mit seinem Ar-

beitsgebiet betraute Zeitangestellte RUDOLF KÜRSCHNER schied am 30. Juni 1966 wegen Erreichung der Altersgrenze aus. Neu als Präparator wurde am 1. Juli 1966 HORST STUMPF eingestellt.

Auch 1966 war GERHARD JÖRNS wieder für sieben Monate als Saison-Auskunftsassistent – VGr. X BAT – im Botanischen Garten tätig.

Am 4. April 1966 beging Hausmeister WILHELM LIESCHKE sein 50jähriges Dienstjubiläum, er war während dieser 50 Jahre ununterbrochen am Botanischen Museum tätig. Das 40jährige Dienstjubiläum beging der technische Angestellte RUDOLF WIETASCH am 12. April 1966. – Am 2. September 1966 wurde der Kustos Dr. GERHARD WAGENITZ zum außerplanmäßigen Professor an der FU Berlin ernannt.

Museum (Forschung)

Kryptogamen-Herbar (Abteilungsleiter Dr. J. GERLOFF)

Bis zum 31. Mai 1966 hatte Prof. MATTICK, danach Dr. GERLOFF die Gesamtaufsicht über die verschiedenen Kryptogamengruppen und den Einsatz von Hilfskräften in dieser Abteilung.

Im Algenherbar ist die geographische Ordnung der Rhodophyceen beendet worden. Zahlreiches, noch nicht identifiziertes Material, vor allem aus der Ordnung der Ceramiales, wurde von Dr. GERLOFF bestimmt und eingeordnet. Die Gesamtzahl der Algenbestände hat sich im Berichtszeitraum auf etwa 24 000 Bögen erhöht. Jedoch ist zu berücksichtigen, daß die Zahl der Nummern erheblich größer ist, da noch in vielen Fällen mehrere Nummern auf einem Bogen vereinigt sind. Hier soll im kommenden Jahr aufgeteilt werden. Besonderes Augenmerk wurde der Weiterführung der Ikonothek der Desmidiaceen gewidmet. Diese Ikonothek wird auch auf andere Algengruppen ausgedehnt.

Im Pilzherbar ordnete Dr. JAENICHEN das vorhandene Material der Bakterien und Myxomyceten, letztere nicht in systematischer, sondern in alphabetischer Reihenfolge, die sich wegen der vielen Änderungen der Gattungs- und Artbezeichnungen besser bewährt hat. Außerdem wurden die Uredinales geordnet.

Im Flechtenherbar führte Prof. MATTICK bis zum 31. Mai 1966 das Einordnen verschiedener kleinerer, in den letzten Jahren erworbener Sammlungen fort, außerdem wurden solche Stücke, die bisher nur auf Papier geklebt waren, in Klarsichtkapseln umgelegt. Vom 1. Juni 1966 an führte Dr. FOLLMANN die Arbeiten im Flechtenherbar fort; es wurden 650 Nummern verschiedener Herkunft in das Generalherbar eingeordnet, die umfangreiche Sammlung „Lichenes chilenses“ (FOLLMANN) geordnet und aufgestellt, die Katalogisierung und Stempelung der Familien Lecideaceae und Stictaceae fortgesetzt und das vorher an verschiedenen Stellen untergebrachte Schau- und Kursmaterial sowie die lokalen Exsikkatenwerke geordnet und zu Sondersammlungen zusammengestellt.

Im Moosherbar wurden von Dr. SCHULTZE-MOTEL die Inserierungs- und Bestimmungsarbeiten fortgesetzt; die pflanzengeographische Farbmarkierung wurde abgeschlossen.

Im Farnherbar nahm Dr. MEYER Inserierungs- und Ordnungsarbeiten vor. Eine wertvolle Bereicherung der Sammlung entstand durch das Aufarbeiten einer Dupla-Sendung des Pariser Museums; sie enthält Exemplare aus den Sammlungen des Prinzen BONAPARTE (Index-Bearbeiter) und von Prof. LUERSSEN (früher Königsberg, Bearbeiter der Farne im RABENHORST). Unter den zahlreichen kleineren Eingängen befanden sich viele Belege für Pflanzen, die in anderen großen Sammlungen noch nicht vertreten sind. Zum Teil werden diese Pflanzen auch im Botanischen Garten weiterkultiviert und dienen einem regen Austausch.

Phanerogamen-Herbar (Abteilungsleiter Dr. G. M. SCHULZE)

Durch Dr. SCHULZE erfolgte die Überwachung und Leitung aller in dieser Abteilung notwendigen Arbeiten. So wurde das Montieren von bisher noch ungeklebt im Generalherbar liegenden Pflanzenfamilien, vor allem durch Angestellte im Notstandsprogramm, fortgesetzt (Scrophulariaceae bis Valerianaceae). Außerdem wurden montiert: 3306 Photos (Royal Botanic Garden Edinburgh), 351 Photos von Bromeliaceae (LYMAN B. SMITH / Smithsonian Institution, U. S. Nat. Herbarium, Washington), 147 Photos von Cycadaceae Südafrikas (Geschenk von R. H. DYER / National Herbarium, Pretoria).

Die Sammlung C. TROLL, Bolivien, wurde, soweit dies noch möglich war, karteimäßig erfaßt und die Kartei an Prof. Dr. C. TROLL zur Vervollständigung der Angaben nach Bonn geschickt.

Die technische Aufbereitung der Sammlungen WERDERMANN-OBERDIECK, Süd- und Südwest-Afrika, und R. SEYDEL, Südwest-Afrika wurde fortgesetzt. Die technische Aufarbeitung der Sammlung WOLFFHÜGEL, Chile, wurde begonnen.

Prof. ECKARDT bearbeitete australische Chenopodien und *Dysphania*. Dr. POTZTAL nahm Inserierungsarbeiten bei den Gramineae vor. Dr. GERLOFF schloß die Ordnungsarbeiten innerhalb der Potamogetonaceae, einschließlich geographischer Ordnung, ab. Von Dr. WAGENITZ wurde die Herstellung eines kompletten Index-Kewensis-Exemplares durch Einarbeitung aufgelöster Supplementbände technisch vorbereitet. Er nahm Ordnungsarbeiten (mit geographischer Farbmarkierung) bei den Fagaceae (exkl. *Quercus*), Solanaceae, Scrophulariaceae und Compositae vor, beaufsichtigte Durchsicht und Inserieren bei den Chenopodiaceae durch Herrn WIETASCH und bestimmte eine kleine Sammlung aus West-Anatolien, leg. PESMEN, und eigene Aufsammlungen aus den Alpen und aus Niedersachsen. Dr. SCHULTZE-MOTEL revidierte die mitteleuropäischen Cyperaceae im Zusammenhang mit seiner Bearbeitung dieser Familie für den „Hegi“, bearbeitet wurden die Gattungen *Carex* (zum Teil), *Cyperus* und *Kobresia*; die geographische Farbmarkierung aller von ihm im Herbar betreuten Gruppen wurde abgeschlossen; außerdem wurden von ihm Bestimmungs- und Ordnungsarbeiten durchgeführt. Dr. RAADTS nahm Inserierungsarbeiten bei

Ericaceae, Iridaceae, Bromeliaceae und in der Samensammlung vor. Dr. SCHOLZ führte Ordnungs- und Inserierungsarbeiten bei den Leguminosae, am Herbar WERDERMANN, Südafrika, an den in Tibesti gesammelten Pflanzen (exkl. Monocotyledoneae) und zusammen mit Dr. HIEPKO, Bestimmungen von Pflanzen der Sammelreise in den Schwäbischen und Fränkischen Jura durch; er arbeitete an der Revision der Gattung *Stipa* und von *Echinochloa frumentacea*. Dr. HIEPKO schloß die Ordnungsarbeiten an der Sammlung RAMBO-SEHNEM ab; sie umfaßt sechs Bündel und 103 Kästen, dazu vier Kästen mit der Kartei; bei den Ordnungsarbeiten konnten zahlreiche unbestimmte Exemplare aus der Sammlung SEHNEM durch Vergleich mit determiniertem Material von RAMBO identifiziert werden. Außerdem nahm Dr. HIEPKO eine kritische Neuordnung der Ranunculaceae, bei gleichzeitiger Einordnung der Inserenden und Anbringung der geographischen Farbmarkierungen, und Inserierungsarbeiten bei den Rosaceae vor; beim Herbar PETER trug er 840 Nrn. von Kew bestimmter Leguminosae und das Material der Dichapetalaceae und Valerianaceae in die Sammlerliste ein. Von Dr. BUTZIN wurden Ordnungsarbeiten bei den Misodendraceae, Santalaceae und einigen Loranthaceae durchgeführt; für die künftige Montierung der Loranthaceae auf Bögen mit erhöhten Randleisten wurden verschiedene Rahmen geprüft; die von O. DEGENER geschickten sechs Pakete mit Pflanzen aus Hawaii wurden von ihm katalogisiert und inseriert, dazu die neu erschienene Literatur für die Sammlung laufend ausgewertet.

Sonstige Sammlungen

In der Paläontologischen Sammlung brachte Dr. BUTZIN die Kartei von den Sphenopsida ab auf den neuesten Stand und ordnete neu; um fünf Großfossilien vom Grundstück Berlin-Steglitz, Lepsiusstraße 103, wurde die Sammlung bereichert (Gymnospermenstämme?).

Dr. GERLOFF versuchte, einzelne gefährdete Präparate in der Alkoholsammlung neu aufzuarbeiten und in Plastikflaschen zu überführen; das Ergebnis war nur zum Teil befriedigend, allerdings muß zur endgültigen Beurteilung noch eine gewisse Zeit abgewartet werden.

Erwerbungen des Herbars

Durch Tausch:

Royal Botanic Gardens Kew, 349 Nrn. Pflanzen aus dem trop. Afrika.

Smithsonian Institution Washington, 192 Nrn. Pflanzen aus Brasilien, 633 Fotos von Farnen, 351 Fotos von Bromeliaceae, 92 Fotos von Typen und Tafeln.

Conservatoire et Jardin Botaniques Genf, 189 Nrn. Plantes de Nouvelle Calédonie.

Disciplina de Botanica, Institutul Agronomic Craiova, 299 Nrn. Flora Olteniae Exsiccata Cent. II, III, IV.

Botanic Gardens Singapore, 226 Nrn. Pflanzen aus Malaya.

- Herr L. BOULOS, Botany Dept. Cairo University Giza, 45 Nrn. *Sonchus* von Canary and Madeira Islands.
 Botanical Museum and Herbarium Utrecht, 40 Nrn. Flora Surinamensis.
 Botanical Institute Bulgarian Academy of Sciences Sofia, 48 Nrn. Plantae Bulgariae Exsiccatae Cent. V.
 Herbarium and Botanic Garden Salisbury/Rhodesia, 88 Nrn. Pflanzen aus Rhodesien.
 Herr Dr. R. DÜLL, Heidelberg, 175 Nrn. Moose aus Europa.
 The Herbarium Botanical Museum Uppsala, 50 Nrn. Flechten aus Schweden und Norwegen.
 The Herbarium of the University of California Berkeley, 164 Nrn. Pflanzen aus Californien.
 Herr Dr. SCHULTZE-MOTEL, Berlin-Dahlem, 30 Nrn. Moose Herbar R. GROLLE.
 Arnold Arboretum Jamaica Plain, Mass. 15 Nrn. Pflanzen aus Columbia.
 State Herbarium of South Australia Adelaide, 151 Nrn. Pflanzen aus Australien.
 Herbarium Universitatis Ouluensis Oulu, 190 Nrn. Pflanzen aus Finnland.
 Laboratorium voor Plantensyst. en Geografie Wageningen, 1043 Nrn. Pflanzen aus West-Afrika.
 Naturhistorisches Museum Wien, 100 Nrn. Kryptogamen aus Europa und USA.
 Jardin Botanique de l'État Brüssel, 112 Nrn. Flora Congolana.
 The New York Botanical Garden New York, 216 Nrn. Pflanzen aus Südamerika.
 Herr Prof. M. MAHU, Universidad de Chile Santiago, 30 Nrn. Flechten aus Südamerika.
 Institutum Botanicum Brno, 100 Nrn. Schedae ad floram exsiccatae Republicae Socialisticae Cechoslovacae, Cent. XV.
 Herr R. D. ROYCE, Western Australian Herbarium South Perth, 43 Nrn. Pflanzen aus West-Australien.
 Herbário Centro de Botânica da Junta de Investigações de Ultramar Lisboa, 100 Nrn. Pflanzen aus Mozambique und Guiné Portuguesa.
 Zakład Systematyki i Geografii Roslin Uniwersytet Warszawa, 25 Nrn. Plantae Varsovienses Exsiccatae Musci, Fasc. II.

Durch Ankauf:

- Herr Dr. R. SEYDEL, Windhuk, 445 Nrn. Pflanzen aus Südwest-Afrika.
 Herr B. E. JUNIPER, Botany School Oxford, 15 Nrn. Pflanzen aus Tanganyika.
 Herr GÜNTHER KUNKEL, Las Palmas, 400 Nrn. Pflanzen von Gran Canaria.
 Frau SABINE LÜDTKE, Marburg, 182 Nrn. Pflanzen von der griech. Insel Chios.

Geschenke oder gegen Bestimmung

- Smithsonian Institution Washington, 1 Nr. *Cheilanthes*, Georgia.
 Instituto Paranaense de Botânica Curitiba, 1 Nr. *Senecio brasiliensis*.
 Herr Dr. DYER, National Herbarium Pretoria, 147 Fotos von Cycadaceae.

- Charles University Dept. of Botany Praha II, 1 Nr. *Tetrasporidium*.
 Herr Dr. H. SCHOLZ, Berlin-Dahlem, 935 Nrn. Pflanzen vom Tibesti-Gebirge, Deutschland, Dänemark u. a.
 Herr Dr. A. SCHUMACHER, Waldbröl, 3 Nrn. *Rubus*.
 Herr Dr. DAMBOLDT, Berlin-Dahlem, 8 Nrn. *Campanula* aus Europa.
 Herr Prof. Dr. H. KUNZ, Basel, 4 Nrn. *Filago* aus Europa.
 Herr Dr. BERGER-LANDEFELDT, Berlin, 4 Nrn. Compositae aus Osteuropa.
 Herr Dr. W. LOHMEYER, Berlin, 5 Nrn. *Helianthus* aus Deutschland.
 Herr Dr. PHITOS, Athen, 1 Nr. *Filago* aus Griechenland.
 Herr Dr. H. FREITAG, Stuttgart-Hohenheim, 8 Nrn. *Filago* aus Spanien.
 Herr J. B. PHIPPS, University of Western Ontario London, 95 Nrn. Gramineae aus Übersee.
 Herr Dr. J. GERLOFF, Berlin-Dahlem, 62 Nrn. Algen aus Rovinj-Adria und Schottland.
 Muséum National d'Histoire Naturelle Paris, 4 Nrn. *Cyperus* aus Afrika.
 Herr Dr. FRIDO BADER, Berlin-Dahlem, 65 Nrn. aus Afrika.
 Botanische Staatssammlung München, 2 Nrn. *Cheilanthes* (Typen).
 Herr Dr. PODLECH, München, 7 Nrn. *Filago* und *Micropus* aus Afghanistan.
 Royal Botanic Gardens Kew, 93 Nrn. Pflanzen aus Tanganyika.
 Herr Prof. Dr. A. FERNANDES, Instituto Botanico Coimbra, 3 Nrn. Pflanzen aus Portugal.
 FrI. SCHULTZE-SPOHR, Berlin, 240 Nrn. Pflanzen aus Virginia, USA.
 Herr Dr. J. KOHLMAYER, University of North Carolina Morehead City, 37 Nrn. Pflanzen aus Nord-Carolina.
 Universidad de la Republica Montevideo, 61 Nrn. Graminae aus Südamerika.
 Herr G. J. DE JONCHEERE, Rotterdam, 1 Nr. *Asplenium* aus der Schweiz.
 Herr Dr. W. GÄTZI, St. Gallen, 1 Nr. *Asplenium* aus der Schweiz.
 Herr Dr. OTTO DEGENER, Waialua, 96 Nrn. aus Hawaii.
 Herr Dr. W. GAMS, Kiel-Kitzeberg, 8 Nrn. Pilze (Typus-Material).
 Herr Dr. T. C. TOTHILL, Cunningham Laboratory St. Lucia, 45 Nrn. Gramineae aus Australien.
 Herr Prof. WAGENITZ, Berlin-Dahlem, 91 Nrn. aus Niedersachsen, diverse Früchte und Samen.
 Herr Dr. GUIDO KAUFFMANN, Lugano, 3 Nrn. *Equisetum* aus dem Tessin.
 Herr Prof. REICHSTEIN, Basel, 4 Nrn. *Asplenium* aus Europa.
 Institut für Syst. Botanik der FU Berlin, 36 Nrn. Pflanzen aus Europa.
 East African Herbarium Nairobi, 57 Nr. Pflanzen aus Kenya, Tanganyika.
 Herr Prof. TITSCHAK, Hamburg, 31 Nrn. Pflanzen aus Italien.
 Herr G. BEHN, Berlin-Siemensstadt, 200 Nrn. aus Deutschland und der Schweiz.
 Herr Dr. P. HIEPKO, Berlin-Dahlem, 34 Nrn. aus Italien und der Schweiz.

Rückgabe ausgeliehenen Materials:

(vor 1945 aus dem Botanischen Museum entliehen)

Botanisches Institut und Botanischer Garten der Universität Wien, 137 Nrn. Scrophulariaceae.

Leihverkehr

Herbarmaterial wurde ausgeliehen nach:

Wageningen, Laboratorium voor Plantensystematiek; Coimbra, Instituto Botanico; Lae, Division of Botany; Stockholm, Naturhistoriska Riksmuseet; Kew, Royal Botanic Gardens; Pretoria, Botanical Research Institut; Kórník, Zaklad Dendrologii i Arboretum; Leiden, Rijksherbarium; Victoria, University of Melbourne; München, Botanische Staatssammlung; Giessen, Justus-Liebig-Universität; Kiel-Kitzeberg, Biologische Bundesanstalt; Poona, Maharashtra Association for the Cultivation of Science; Göteborg, Botaniska Museet; Stellenbosch, University Dept. of Botany; Paris, Muséum National d'Histoire Naturelle; Singapore, Botanic Gardens; Praha, Karls-Universität, Herbarium; Basel, Herbar PAUL ALLEN; Edinburgh, Royal Botanic Garden; Jena, Inst. für Spezielle Botanik; Montpellier, Institut de Botanique; Helsinki, Botan. Institut der Universität; Genf, Conservatoire et Jardin Botaniques; Kuala Lumpur, University of Malaya; Pruhonice, Botan. Institut der Tschechoslov. Akademie; Lisboa, Instituto Superior de Agronomia; Cambridge/Mass., Botanical Museum of Harvard University; Jerusalem, The Hebrew University; Ames, Iowa State University; Utrecht, Botan. Museum; Zürich, Institut für Systemat. Botanik; St. Louis, Missouri Botanical Garden; Woodley, J. F. PALMER; Sofia, Bulgarian Academy of Sciences; Sumperk, Czechoslovak. Academy of Sciences; Hamburg, Staatsinst. für Allg. Botanik; Washington, Smithsonian Institution; Marburg, Botanisches Institut; Lucknow/Indien, University Dept. of Botany; Leiden, Rijksherbarium; Vollebakk, Norwegian Plant Protection Institute; Uppsala, Botaniska Museet; Sydney, Royal Botanic Gardens; Madison, University of Wisconsin; Leningrad, Botan. Institut of the Academy of Sciences; Wien, Naturhistorisches Museum; Groningen, Botanisch Laboratorium.

Nomenklatur

Dr. SCHULZE gab zahlreiche Auskünfte über nomenklatorische Fragen und nahm am 21. November 1966 an der Tagung des „Arbeitskreises Nomenklatur“ der Deutschen Gartenbauwissenschaftlichen Gesellschaft in Hannover-Herrenhausen teil. – Er bearbeitete kritisch die englischen Textentwürfe des I.C.B.N. (als Mitglied des Editorial Committee der Nomenclature Committee der I.A.P.T.) und die Nomina generica conservanda proposita (als Mitglied des General Committee), die dem General Committee zugegangen waren und fertigte schließlich die Deutsche Fassung des I.C.B.N. an. Er führte mit Prof. REMY, Münster, eine ausführliche Korrespondenz über die Typenmethode in der Paläobotanik.

Dr. BUTZIN unterstützte Dr. SCHULZE bei den Arbeiten am I.C.B.N. und übernahm die Überarbeitung des Index.

Dr. FOLLMANN klärte Nomenklaturfragen innerhalb der Familien Chiodectonaceae, Dirinaceae, Lecanactidaceae und Parmeliaceae.

Dr. GERLOFF arbeitete mit im Committee for Algae und im Executive Committee der I.P.S.

Bibliothek

Die zahlreich eingehenden Bücher- und Antiquariatsangebote wurden laufend von Dr. WAGENITZ durchgesehen und aus ihnen Prof. ECKARDT Vorschläge für Neuanschaffungen gemacht. Zusammen mit den Bibliotheksangestellten entwarf Dr. WAGENITZ ein Raumprogramm nebst Ausstattungsverzeichnis für die Erweiterung der Bibliothek im Falle des Wiederaufbaues des Flügels für die wissenschaftlichen Sammlungen.

Prof. ECKARDT beschaffte laufend Photokopien der Originalarbeiten von WILLDENOW und LINK, soweit sie der Bibliothek fehlen. Dr. BUTZIN ordnete sämtliche Kartenrückstände der letzten 2½ Jahre in die Sachkartei ein; mehrfach mußten umfangreiche Rubriken aufgeteilt oder die bisherige Aufteilung verbessert werden, wobei nach Möglichkeit die Gliederung der Literaturkartei als Vorbild genommen wurde. Die Sachkartei umfaßt jetzt 40 Kartekästen. Dr. FOLLMANN stellte eine Liste der Schriften und Periodika auf, die zwar in seiner in einem Museumsnebengebäude befindlichen Privatbibliothek, jedoch nicht in der Museumsbibliothek enthalten sind.

Bis zum 31. 12. 1966 wurden	555 Bücher und 558 Zeitschriftenbände in den Bestand der Bibliothek neu aufgenommen.
Aus dem alten Bestand vor 1945 wurden noch	74 Bücher und 56 Zeitschriftenbände erstmalig katalogisiert.
An Sonderdrucken wurden	690 Stück neu aufgenommen und 516 Separate aus dem alten Bestand vor 1945 katalogmäßig erfaßt.
= Neuzuwachs	1803 Nrn. (555 Einzelwerke, 558 Zs-Bde, 690 Sep.)
zuzügl. aus altem Bestand vor 1945	646 Nrn. (74 Einzelwerke, 56 Zs-Bde, 516 Sep.)
insges. katalogisiert	2449 Nrn. (629 Einzelwerke, 614 Zs-Bde, 1206 Sep.)

Im Tauschverkehr gelangte „Willdenowia“ Bd. 4, H 1., erschienen 19. 11. 1965, noch an 192 ausländische und sieben deutsche Tauschpartner (1965/1966 inges. an 330 ausländische und 64 deutsche Tauschpartner) zum Versand. Beiheft 2 der „Willdenowia“, erschienen 1. 8. 1966, wurde an 325 ausländische und 63 deutsche Tauschpartner, Beiheft 4, erschienen 1. 9. 1966, an 334 ausländische und 63 deutsche Tauschpartner versandt. Von den älteren Heften und Beiheften der „Willdenowia“ wurden außerdem noch 126 Exemplare im Berichtsjahr verteilt. Durch zwei Notstandsangestellte, die der Bibliothek fast das ganze Jahr hindurch zur Verfügung standen, konnten sämtliche Separata-Kästen neu beschriftet und zahlreiche Zeitschriftenbände und Bücher mit neuen Rückentiteln versehen werden.

Im Leihverkehr der Bibliotheken wurden über die Universitäts-Bibliothek der Freien Universität 269 Veröffentlichungen angefordert und von der Bibliothek häufig Zeitschriften an die Mikrofilmstelle der Universitäts-Bibliothek verliehen.

Außer von den Mitarbeitern des Hauses wurde die Bibliothek hauptsächlich von Studenten, aber auch von anderen botanisch interessierten Lesern benutzt. Dazu wurden zahlreiche telefonische Auskünfte gegeben.

Der Bestand der Bibliothek belief sich am 12. 12. 1966 auf **32 368** Bücher und Zeitschriften und **71 983** Separata, so daß sich der Raummangel im Magazin immer drückender bemerkbar macht.

Literaturkartei

Im Jahre 1966 konnte endgültig ein ungeordneter Rückstand von Karteikarten rubriziert und in die Karteischränke aufgeordnet werden, so daß erstmals der Anschluß an die laufenden Arbeiten erreicht ist. Diesen ungeordnet gebliebenen Rückstand hatte Dr. BUCHHEIM in einem früheren Jahresbericht mit 45 000 bezeichnet.

Dr. SCHULTZE-MOTEL ordnete laufend die anfallenden Karteikarten in die Rubriken „Bryophyta“ und „Cyperaceae“ ein, während Dr. НИЕРКО die die Ranunculaceae betreffende Kartei nach Gattungen resp. Sachgebieten neu ordnete.

Wie in den Jahren zuvor trafen die Auswahl der in die Kartei aufzunehmenden Arbeiten Dr. POTZTAL (Zeitschriften), Dr. GERLOFF (Referatenblätter) und Dr. WAGENITZ (Zeitschriften des „Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg e. V.“, soweit es sich um Zeitschriften handelt, die das Museum nicht erhält).

Die Leitung der Arbeiten in der Literaturkartei hatte Dr. MEYER, für die Arbeiten standen zwei bis drei Notstandsangestellte zur Verfügung.

Photo-Archiv

Die rund 2000 ungerahmten Farbdias (WERDERMANN, DOMKE, KNOLL, MAGENS, KOHLMAYER, HUECK, WAGENITZ u. a.) wurden von Dr. BUTZIN nach brauchbaren Aufnahmen durchgesehen und unter seiner Anleitung von einer Notstandsangestellten beschriftet und gerahmt. Dieser starke Zuwachs der Sammlung hatte umfangreiche Ordnungsarbeiten zur Folge.

In den Diaschränken stehen die Dias jetzt in folgender Anordnung: Algen, Pilze, Moose, Pteridophyta, Gymnospermae, Dicotyledoneae (alphabetisch nach Familien, innerhalb der Familien alphabetisch nach Gattungen und Arten), Monocotyledonae (dgl.), Motive aus dem Botanischen Garten, Landschaftsaufnahmen (pro parte). Etwa 400 Landschaftsaufnahmen, 300 Schaumuseumsbilder und 100 Pflanzenaufnahmen sind wegen der Fülle des Materials gesondert untergebracht.

Im Jahre 1966 wurden 70 Pilz-Dias (COLLUX, München) angekauft, ferner hat ein Notstandsangestellter laufend (ca. 600 Dias) Aufnahmen von Gewächshauspflanzen und vom Wiederaufbau des Großen Tropenhauses gemacht, hinzu kommen 20 Aufnahmen von Dr. RAADTS von Gewächshauspflanzen und von Herrn HOFSTEDT aufgenommene Bilder aus dem Schaumuseum.

Gesamtbestand der Lichtbildersammlung im Dezember 1966:

Schwarzweißdias		2 546
Farbdias: Pflanzen	ca.	4 700
Motive Botan. Garten		584
Landschaften	ca.	550
Schaumuseum		301
Großformatdias		<u>1 655</u>
	insgesamt ca.	10 340

Die im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Anzahl von Farbdias beruht darauf, daß in der früheren Zählung enthaltene schlechte Aufnahmen nun aussortiert worden sind.

Wegen der umfangreichen Ordnungsarbeiten konnte die Kartei bisher nur bis zu den Gymnospermae (inkl.) von Dr. BUTZIN bearbeitet werden.

Schaumuseum (Abteilungsleiterin Dr. EVA POTZTAL)

Nach mehreren Besprechungen mit Prof. ECKARDT erarbeitete Dr. POTZTAL eine Raumplanung für die Erweiterung des Schaumuseums auf fast die doppelte Grundfläche und eines Werkstattstockwerkes (inkl. Ausstattungsverzeichnissen).

Am 25. Oktober 1966 übergab der Direktor des Botanischen Gartens und Museums im Rahmen einer Feierstunde und im Beisein von Vertretern des Senators für Wissenschaft und Kunst und der Freien Universität Berlin die Abteilung „Wuchsformen, Vermehrung und Fortpflanzung der Cryptogamen“, die auch schon eine Vitrine der Gymnospermae (Cycadales, Ginkgoales, Taxales) enthält, der Berliner Öffentlichkeit.

Im Jahr 1966 wurde das Schaumuseum von 9402 Personen besucht, darunter Schulklassen, Vereine und Gesellschaften aus dem In- und Ausland (Besucherzahl seit der Eröffnung: 34558).

Als Sonderausstellung wurde gezeigt:

19. November 1965 bis 29. Januar 1966: „150 Jahre Botanisches Museum Berlin“.

Von Anfang August bis Ende November 1966: Ausstellung frischer Pilze (zusammengestellt von Dr. JAENICHEN). Zu dieser Ausstellung kamen zusätzlich 1 250 Besucher.

Für die Arbeiten im Schaumuseum bewilligte der Senat von Berlin wie in den Vorjahren wieder Sondermittel, so daß neben den üblichen Ausgaben auch Mittel zur Beschaffung

von teuren Modellen zur Verfügung standen. – An Arbeitskräften waren vorhanden: zwei fest angestellte Kräfte, fünf Notstandsangestellte und ein bis vier freie Mitarbeiter.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

Die ergänzenden Arbeiten für die Abteilung „Pflanzengeographie“ wurden mit der Fertigstellung des Dioramas „Mangrove-Vegetation an der westafrikanischen Küste“ abgeschlossen.

Um die unansehnlich gewordenen Dioramen „Kakao-Plantage“ und „Baumwollplantage“ der Abteilung „Tropische und Subtropische Nutzpflanzen“ austauschen zu können, wurde mit den Arbeiten an zwei völlig neuen Dioramen begonnen.

Für die Einrichtung der Abteilung Wuchsformen, Vermehrung und Fortpflanzung der „Cryptogamen“ wurde eine große Anzahl von Modellen und mehrere Vermehrungs- und Fortpflanzungskreisläufe hergestellt, so daß im Herbst des Jahres auch die Vitrinen für Phyco- und Ascomyceten, Basidiomyceten und Flechten, Moose, Farne und Nacktsamer I fertig ausgestattet waren.

Für die Vitrinen Nacktsamer II und III wurden die technischen Einbauten angefertigt und für die Vitrine Nacktsamer II (Coniferae) die Modelle nebst Entwicklungskreislauf und Haupttext hergestellt.

Außerdem begannen die Arbeiten an zwei Phanerogamen-Friesen: Wuchs- und Lebensformen, Blütensymmetrie.

Die Leitung aller Arbeiten hatte Dr. POTZTAL, die fachwissenschaftliche Beratung übernahmen: Prof. MATTICK / Dioramen Pflanzengeographie und Flechten, Dr. POTZTAL / Nacktsamer, Dioramen Kakao- und Baumwoll-Plantage, Dr. JAENICHEN / Pilze, Dr. SCHULTZEMOTEL / Moose, Dr. MEYER / Farne und Prof. ECKARDT, Dr. HIEPKO / Phanerogamen.

Garten (Wissenschaftlicher Abteilungsleiter Dr. G. K. SCHULZE-MENZ)

Dr. SCHULZE-MENZ führte mit den Herren KRAFT und MAAS und den Gärtnermeistern laufend Besprechungen durch. Unter seiner Aufsicht wurden die Arbeiten an der Aufstellung einer Zentralkartei zur Erfassung im Garten kultivierter Pflanzenarten fortgeführt, wobei er selbst zahlreiche Überprüfungen wissenschaftlicher Pflanzennamen vornahm und eine große Anzahl von Freilandpflanzen bestimmte.

Dr. SCHULZE-MENZ arbeitete die neuere pflanzengeographische Literatur durch, um sie für die geographischen Anlagen des Gartens auszuwerten, traf die Auswahl von für das Garten-Herbar zu präparierenden Pflanzen und überprüfte die neu geschriebenen Etiketten. Neben der Durchsicht und Auswertung der auswärtigen Samenkataloge überwachte er die Arbeiten am Dahlemer Samenkatalog.

Mit dem Bau einer neuen, von Prof. ECKARDT zusammen mit Herrn KRAFT entworfenen Anlage für Winde- und Rankenpflanzen wurde begonnen.

Unter ständiger Mitwirkung von Prof. ECKARDT bei allen Planungen im großen Tropenhaus, der Erneuerung des *Victoria*-Hauses, von Kulturhäusern etc. führte Dr. RAADTS Besprechungen über die Einrichtung des großen Tropenhauses mit der Garten- und Bauleitung, gelegentlich auch mit Prof. NUERNBERGK, über ein Modell zur Tropenhausbepflanzung mit den Herren KRAFT und DUMKE und gab Anweisungen für die Herstellung der Modellpflanzen.

Weitere Besprechungen erfolgten mit den Herren SEIDEL/Elektroamt und ROSE und den Gärtnern meistern über die Verlegung der Pflanzen-Bestrahlungslampen von Haus 6 in das renovierte Haus 18.

Dr. RAADTS unternahm laufend Kontrollgänge durch die Gewächshäuser, revidierte Bestimmungen von Gewächshauspflanzen im Garten-Herbar und ließ danach Schilder in den Häusern erneuern. Neben der Durchsicht und Auswertung der auswärtigen Samenkataloge überwachte sie die Nomenklatur der Gewächshauspflanzen im Dahlemer Katalog.

Dr. GERLOFF bestimmte Wasserpflanzen für die Schauaquarien und richtete zwei neue Becken ein.

Die Nomenklatur und Beschilderung der Gartenfarne wurden von Dr. MEYER überwacht; für das Garten-Herbar wurden von ihm Gartenfarne bestimmt und eingelegt. Wertvolle Einzelstücke, aber auch größere Sammlungen trafen ein, so aus Costa Rica.

Dr. WAGENITZ führte zahlreiche Bestimmungen im System und im Museumsgarten (hier vor allem von Compositen) durch. Die Veränderung der Dauerfläche beim System wurde von ihm weiter verfolgt.

Dr. SCHULTZE-MOTEL legte Merkmalslisten zur Bestimmung der im Garten vorhandenen Exemplare von *Salix* und *Populus* an und überwachte die entsprechenden Beobachtungen von Herrn SCHMOLK.

Die Überprüfung der Bestimmungen von Gramineen im System und in den Anzuchtgärten erfolgte durch Dr. SCHOLZ, die der *Cimicifuga*-Arten und einiger *Paeonia*-Arten durch Dr. НИЕПКО.

Freiland

Neben den laufenden Pflege- und Kulturmaßnahmen wurden im Berichtsjahr folgende größere Arbeiten durchgeführt:

In den geographischen Revieren wurden ca. 1500 m² Pflanzenflächen abgeräumt und nach entsprechender Aufbereitung mit etwa 30 200 Stauden neu bepflanzt.

Größere Erdarbeiten waren im Nordamerika-, Alpen- und Eichenwaldrevier auszuführen.

Zur Auffrischung und Ergänzung der Zwiebelgewächse wurden ca. 13 500 *Crocus*, *Iris*, *Colchicum* u. a. gesetzt, die zum Teil bereits im vorigen Winter in Töpfen vorkultiviert waren. Für die Vervollständigung des staudigen Pflanzenbestandes wurden im Staudenanzuchtgarten wiederum etwa 30 100 Pflanzen herangezogen. Im Aboretum wurden u. a. Teilflächen

des Ericaceen-Quartiers gänzlich überholt, ferner 30 größere Gehölze aus eigener Anzucht in der entsprechenden systematischen Ordnung ausgepflanzt.

Für die zahlreichen Schmuckanlagen waren jahreszeitlich wieder folgende Sommerblumen heranzuziehen und auszusetzen:

Frühling: ca. 40 000 Stck. Stiefmütterchen und
25 000 Stck. Zwiebeln

Sommer: ca. 24 000 Stck. Sommerblumen (Ageratum, Begonien, Dahlien, Pelargonien, Sal-
vien u. a.)

Herbst: 2 500 Stck. Chrysanthemen

Bei dem vorgenommenen Samenaustausch mit anderen Botanischen Gärten erhielten wir von 369 Institutionen ca. 5600 Samenportionen. Davon gingen ca. 1550 Portionen an die Wissenschaftler, ca. 300 Portionen an das Arboretum, ca. 2000 Portionen an das System, ca. 900 Portionen an die Staudenzucht und ca. 760 Portionen an die Gewächshaus-Abteilung zur weiteren Bearbeitung.

An Abgaben unsererseits waren folgende Mengen zu verzeichnen:

381 Besteller haben 18 500 Samenportionen erhalten.

Der Index Seminum 1966 umfaßt 89 Seiten und enthält 2487 Pflanzenarten (ca. 1120 Arten System, ca. 500 Arten Geographie, ca. 450 Arten Arboretum und ca. 420 Arten Gewächshäuser).

Für die laufend durchzuführende Beschilderung wurden wieder 360 Pflanzenschilder sowie 51 Familien- und Gebietsschilder gefertigt und ausgesteckt.

In Fortführung der Kartierungen in den geographischen Anlagen wurde insbesondere das Nordamerikanische Revier bearbeitet, d. h. in 37 Teilstücken dieses Reviers wurden 315 Stauden- und 271 Gehölzarten aus 91 Familien aufgenommen.

Zur Vervollständigung unserer Pflanzenbestände waren wieder zahlreiche Eingänge zu vermerken u. a. aus dem Forstbotanischen Garten Brünn, CSR, National Arboretum Washington, USA sowie durch Private Sammlungen von Institutsangehörigen.

Gewächshäuser

a) Schauhäuser:

Im Haus B wurden im Mittelbeet einige Robinienstämme neu eingebaut und mit Tillandsien und Bromelien bestückt. Auf den übrigen Stämmen mußten die Pflanzen zum Teil befestigt oder durch neue ergänzt werden. Die Pflanzen des Mittel- und der Seitenbeete wurden aufgenommen, die Erde erneuert und anschließend, neu gruppiert, wieder gepflanzt.

Haus C: Größere Gehölze erhielten einen kräftigen Rückschnitt und eine Dungpackung. Die Unterbepflanzung der Seitenbeete und des Mittelbeetes mußte herausgenommen werden. Die Erde wurde zum Teil erneuert und anschließend erfolgte eine Neubepflanzung.

Haus D: Die Pflanzen des Mittelbeetes in der *Nepenthes*-Abteilung wurden herausgenommen, die Erde abgetragen (ca. 3 m³) und erneuert. Anschließend erfolgte eine Neubepflanzung mit bereitgestellten, schön panaschierten Jungpflanzen. Im Zuge dieser Arbeiten wurden die Stellagen, die inneren Glasflächen und Holzteile dieser Haus-Abteilung gründlich gescheuert und gewaschen.

Haus E, F, G: Außer den großen Solitärpflanzen wurden sämtliche Pflanzen dieser Häuser von den Seiten- und Mittelbeeten herausgenommen, die Erde zum Teil abgetragen und erneuert.

Anschließend wurden die Pflanzen neu gruppiert, wieder aufgepflanzt und das *Selaginella*-Sortiment abgesteckt. Einige, mit Platycerien bestückte morsche Robinienstämme mußten durch neue ersetzt und wieder neu bestückt werden.

Im Zuge dieser Arbeiten wurden die Stellagen, die inneren Glasflächen und Holzteile dieser Häuser, soweit arbeitstechnisch möglich, gründlich gesäubert.

Haus H: Die südafrikanischen Schaugruppen (blühende Steine und kleinere Sukkulente) wurden aufgenommen und neu gruppiert wieder aufgebaut.

Haus J: Die Kakteen auf der Seitenstallage (Schaukasten) wurden verpflanzt, systematisch geordnet und neu gruppiert wieder aufgestellt. Das Mittelbeet wurde durchgearbeitet, Pflanzen zum Teil aufgebunden oder durch neue ersetzt. Anschließend wurde das Beet mit Sand abgestreut.

Haus L: Der Insektivoren-Schaukasten wurde von Grund auf erneuert, erhielt ein Torf-*Sphagnum*-Gemisch und wurde anschließend wieder neu bepflanzt.

In den Häusern M, P und P^b wurden Erdverbesserungsarbeiten und Neupflanzungen, vor allem im Haus M und in der Baumfarnabteilung, vorgenommen. Zu dicht gewordene Pflanzen erhielten einen kräftigen Rückschnitt oder mußten gelichtet werden.

b) Kulturhäuser:

Die Pflanzenbestände dieser Abteilung wurden zum größten Teil verpflanzt. Durch generative und vegetative Vermehrung konnte die Pflanzensammlung weiterhin vergrößert werden. Von dem Vermehrungsrevier wurden im Berichtsjahr allein 3800 Pflanzen, termingerecht kultiviert, bereitgestellt. In allen Revieren wurden unleserliche oder nomenklatorisch zu ändernde Etiketten erneuert, die Revierbücher revidiert und Pflanzenbestandsaufnahmen gemacht.

Durch Kauf, Tausch und Geschenksendungen konnte die tropische und subtropische Pflanzensammlung um etwa 400 Arten (1411 Exemplare) bereichert werden.

Private Geschenksendungen erhielten wir von Herrn MEYER, Stellenbosch/Südafrika, Herrn MATTHÄI/Südwestafrika, Frau Dr. ZELLER, Hohenheim, Herrn SCHNEIDER, Berlin 61, Herrn GRUBMANN, Berlin 41, Herrn SCHULZ, Berlin, Herrn REINKE, Berlin 65, Herrn ZUHR/Holland und Herrn EILER, Sao Paulo/Brasilien.

Im Berichtszeitraum wurden, zumeist für wissenschaftliche Zwecke, im Tausch 105 Pflanzen an folgende Institutionen abgegeben: Rostock, Greifswald, Kiel und Madrid.

Bautätigkeit und Bauvorhaben

Das bereits im Jahre 1965 vom Direktor entworfene und gemeinsam mit allen Wissenschaftlern beratene Raumprogramm zum Wiederaufbau des Flügels für die wissenschaftlichen Sammlungen wurde der Senatsverwaltung für Wissenschaft und Kunst zur Anmeldung für die Bauplanung 1969 vorgelegt; das Bauvorhaben wurde jedoch für 1969 nicht angenommen.

Die Wiederaufbauarbeiten am großen Tropenhaus wurden auch im Jahr 1966 fortgeführt, außerdem begannen im Oktober die Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten am *Victoria*-Haus: Demontage der alten Glasflächen, Austausch und nachfolgender Anstrich der Stahlkonstruktionen und Demontage der Heizleitungen.

Mit betriebseigenen Kräften wurde vom Kulturhaus 5 die verglaste Dachkonstruktion entfernt; anschließend montierte eine Firma eine neue feuerverzinkte Konstruktion mit kittloser Verglasung.

An den Schauhäusern E, G und H erfolgten in den Sommermonaten Tischlerarbeiten an den Dachkonstruktionen.

Eine neue Wasch- und Toilettenanlage am Erdhof wurde von der Bauleitung übergeben.

Eine Pergola für Ranken- und Windepflanzen in der Biologisch-Morphologischen Abteilung II wurde aus Betonfertigteilen hergestellt, das Rankgerüst am *Victoria*-Haus erneuert, die Japanlaube und die Demonstrationshalle am System neu gestrichen.

Auswärtige Besucher des Botanischen Museums und Gartens

- 13. 4. R. N. KONAR, Dept. of Botany, University of Delhi, Delhi 7, India
- 18. 4. JO VAN ORSHOVEN, Faculté des Sciences, Université Lovanium, Léopoldville XI, Rép. du Congo
- 5. 5. KINGSLEY R. STERN, Dept. of Biological Sciences, Chico State College, Chico, Calif., USA
- 4. 7. MIKE JOHNSON, University of Minnesota, Minneapolis, Minnesota, USA
- 15. 7. Dr. J. GALIL, Tel-Aviv University, Tel-Aviv, Israel
- 22. 8. DEREK BURCH, Missouri Botanical Garden, St. Louis, USA
- 29. 8. Prof. Dr. PICHİ-SERMOLLI, Genova, Italien, Bot. Garden und Bot. Inst.
- 29. 8. LARS E. KERS, Bot. Inst. Stockholms Univ., Stockholm 50, Schweden
- 30. 8. LOUTFY BOULOS, National Research Centre, Dokki, Cairo (*Sonchus*)
- 30. 8. Dr. E. A. SCHELPE, Bolus Herbarium, Universität Kapstadt, Südafrika
- 30. 8. Frau A. SCHELPE, Kapstadt
- 8. 9. E. HAAK, Naturhistoriska Museet, Göteborg, Schweden
- 16. 9. J. VAN BRUMMELEN, Rijksherbarium, Schelpenkade 6, Leiden, Niederlande

26. 9. M. LAZARIDES, C.S.I.R.O., Canberra, A.C.T., Australia
 27. 9. Dr. K. U. KRAMER, Inst. voor syst. Plantkunde, Utrecht, Niederlande
 28. 9. MARIANO BRIONES LEDESMA, Staatliches Forstpatrimonium, Madrid, Spanien
 28. 9. VINCENTE CARCIA PEREZ, Forstliche Forschungsanstalt, Madrid, Spanien
 28. 9. ADOLFO JIMENEZ-CASTELLANOS CONDE, Staatliches Forstpatrimonium, Córdoba, Spanien
 28. 9. FRANCISCO ORTUNO MEDINA, Forstabteilung im Wirtschaftsministerium, Madrid, Spanien
 28. 9. CESAR PEREZA ORAMAS, Forstliche Forschungsanstalt, Madrid, Spanien
 28. 9. LYMAN B. SMITH, Smithsonian Institution, Washington, D.C., USA
 27. 9.—6. 10. Doz. Dr. N. ZEYBEK, Botanisches Institut der Universität Ege in Izmir (Türkei), Bornova-Izmir
 7. 10. ALBERTO COSENTINO, Jardín Botánico, Buenos Aires, Argentinien
 10. 10. GEORGE H. M. LAWRENCE, Hunt Botanical Library, Pittsburgh, USA
 13. 10. ISAWO KAWAI mit Familie, Kanazawa Universität, Japan
 31. 10. W. LETTUNICH, Pacific Tropical Botanical Garden, New York, N.Y. 10020, USA
 28.—30. 11. ROGERS McVAUGH, University of Michigan, Ann Arbor, Mich., USA
 7. 12. BRUNO SCHUSSNIG, Jena (Thüringen)
 13.—19. 12. HENRY A. IMSHAUG, Michigan State, East Lansing, USA
 20. 12. PAMY SITTAMPALAM, Gandhiji Vasam, 21. Brown Rd. Taffna, Ceylon

Vorträge

Im Berichtszeitraum hielten Prof. MATTICK, Dr. MEYER, Dr. SCHOLZ, Dr. WAGENITZ, Dr. FOLLMANN und Dr. BUTZIN 16 wissenschaftliche Vorträge und Dr. FOLLMANN, Dr. MEYER, Dr. POTZTAL und Prof. MATTICK sechs populär-wissenschaftliche Vorträge.

Führungen

Im Jahre 1966 hielten alle wissenschaftlichen Mitarbeiter und die acht Herren der Garteninspektion 62 Führungen durch den Botanischen Garten ab.

Im gleichen Zeitraum wurden 43 Führungen durch das Schaumuseum von Dr. POTZTAL und den Herren Dr. HIEPKO, Prof. MATTICK, Dr. BUTZIN, Dr. SCHULTZE-MOTEL, Prof. ECKARDT, Dr. SCHULZE, Dr. SCHOLZ und Dr. FOLLMANN veranstaltet.

Lehrfähigkeit*)

Prof. Dr. TH. ECKARDT, Ordinarius an der Freien Universität Berlin.

Prof. Dr. G. WAGENITZ, apl. Professor an der Freien Universität Berlin.

Prof. Dr. F. MATTICK, Honorarprofessor mit Lehrauftrag für Pflanzengeographie an der Freien Universität Berlin.

*) Die Themen der einzelnen Vorlesungen sind den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen zu entnehmen.

Dr. G. M. SCHULZE, Lehrauftrag für Botanik an der Freien Universität Berlin.

— —, Lehrauftrag für Botanische Systematik an der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau.

Dr. J. GERLOFF, Lehrauftrag für Botanik an der Freien Universität Berlin.

Dr. W. SCHULTZE-MOTEL, Lehrauftrag für Botanik an der Freien Universität Berlin.

Dr. H. JAENICHEN, Lehrauftrag für Pflanzenschutz und -krankheiten an der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau.

Diplomgärtner H. KRAFT, Übungen in Vermessungs- und Gartentechnik an der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau.

Auskünfte und Gutachten

Alle Wissenschaftler gaben im Rahmen ihrer Spezialgebiete zahlreiche Auskünfte an andere Institutionen und an Privatpersonen. Wie schon in den Vorjahren nahm Dr. GERLOFF umfangreichere Bestimmungen besonders für das Institut für gerichtliche Medizin vor. Im September bestimmte Dr. BUTZIN für die Berliner Kriminalpolizei Pflanzenreste, die mit dem Mordfall FUNCK in Zusammenhang standen und fertigte ein Gutachten über die eventuelle Giftwirkung der Reste.

Dr. SCHULZE arbeitete einen Stoffverteilungsplan für das Fachgebiet systematische Botanik für die Staatl. Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau Berlin aus.

Von den acht Herren der Garteninspektion wurden 558 mündliche und schriftliche Auskünfte über Garten- und Kulturtechnik erteilt.

Dr. JAENICHEN beantwortete 2516 Anfragen über Pilze: 835 Besucher legten 2516 Pilzproben aus 24 Familien mit 71 Gattungen und 273 Arten vor. Die große Zahl der Auskünfte ist auf die für das Wachstum der Pilze günstige Witterung zurückzuführen. Die Beratungszeit erstreckte sich auf die Monate Mai bis Dezember, jedoch kamen die meisten Fragesteller im Monat September (210). Der größere Teil der Pilzsammler suchte sich über den Gebrauchswert der Pilze zu unterrichten, jedoch stieg mit fortschreitender Pilzseason die Anzahl derer, denen an einer Vertiefung ihrer Kenntnisse über die Pilze gelegen war. Rundfunk und Fernsehen versuchten durch Reportagen das naturwissenschaftliche Interesse für Pilze zu fördern. Sechs Schulklassen mit insgesamt 190 Schülern bekamen anhand der im Schaumuseum vorhandenen Modelle heimischer Pilze und mitgebrachter frischer Pilze Unterricht über das Pilzesammeln.

Veröffentlichungen

Einzelveröffentlichungen

ECKARDT, TH., 1966: 150 Jahre Botanisches Museum Berlin-Dahlem (1815–1965). — *Willdenowia* 4/2: 151–182.

- SCHULZE, G. M. 1961: Internationaler Code der Botanischen Nomenklatur, angenommen vom Neunten Internationalen Botanischen Kongreß Montreal, 1959 (Offizielle deutsche Fassung). Ausgabedatum Dezember 1961. (Nachtrag zum Bericht für das Jahr 1961).
- — 1966: Internationaler Code der Botanischen Nomenklatur, angenommen vom Zehnten Internationalen Kongreß Edinburgh, 1964 (Offizielle deutsche Fassung). Ausgabedatum Dezember 1966.
- POTZTAL, EVA 1966: Bericht über das Botanische Museum und den Botanischen Garten Berlin-Dahlem für das Jahr 1965. — *Willdenowia* **4/2**: 253–275.
- GERLOFF, J. und D. LÜDEMANN 1966: Leitfaden der Trink- und Brauchwasserbiologie. 2. Aufl. Verlag G. Fischer, Stuttgart.
- — G. ROMMENEY, F. KLOOS und U. GEISLER 1966: Diatomeenfunde in menschlichen Organen, in der Luft und im Wasser. (In: An den Grenzen von Medizin und Recht, herausgegeben von J. GERCHOW.) Verlag Ferd. Enke, Stuttgart. S. 148–164.
- — 1966: Vorschläge zur systematischen Gliederung der Chlorophyta. — Sitzber. Ges. Naturf. Berlin **6**: 18–29.
- MEYER, D. E. 1966: Systematik der Farnpflanzen. — Fortschritte der Botanik **28**: 251–257.
- — 1965: Ein Standort von drei *Botrychium*-Arten und *Ophioglossum* mit Prothalliumfunden am Straßenrand der Großstadt. — Ber. Dtsch. Bot. Ges. **78**: 396–397.
- WAGENITZ, G. 1966: Compositae in HEGI, Illustr. Fl. Mitteleuropa, 2., völlig neu bearbeitete Aufl. Band VI, 3. 3. Lief. (S. 161–240).
- — 1966: Die Sektion *Evacopsis* der Gattung *Filago* (Compositae-Inuleae) im westlichen Mittelmeergebiet. — Ber. Dtsch. Bot. Ges. **79**: 336–342.
- SCHULTZE-MOTEL, W. 1966: Cyperaceae, in HEGI, Illustr. Fl. Mitteleuropa ed. 3, Band **2**, 1: 1–80.
- — und E. HEGEWALD 1966: Über das Vorkommen des Laubmooses *Orthodontium lineare* in Berlin. — Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg **103**: 49.
- SCHOLZ, H. und H. SUKOPP 1966: Neue Untersuchungen über *Rumex triangulivalvis* (DANSER) RECH. F. in Deutschland. — Ber. Dtsch. Bot. Ges. **78**: 455–465.
- — 1966: Beitrag zur Flora des Tibesti-Gebirges (Tschad). — *Willdenowia* **4/2**: 183–202.
- — 1966: Die Ustilagineen des Tibesti-Gebirges (Tschad.). — l.c.: 203–204.
- — 1966: *Quezelia*, eine neue Gattung aus der Sahara (Cruciferae, Brassiceae, Vellinae). — l.c.: 205–207.
- — 1966: *Oxalis dillenii* Jacq. in Berlin. — Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg **103**: 50–53.
- НИЕРКО, P. 1966: Zur Morphologie, Anatomie und Funktion des Diskus der Paeoniaceae. — Ber. Dtsch. Bot. Ges. **79**: 233–245.
- — 1966: Das Blütendiagramm von *Drimys winteri* J. R. et G. FORST. (Winteraceae). — *Willdenowia* **4/2**: 221–226.
- FOLLMANN, G. und S. HUNECK 1966: Zur Chemie chilenischer Flechten. XI. Über die Inhaltsstoffe von *Ramalina tigrina* FOLLM. und *Ramalina inanis* MONT. — Z. Naturforschg. **21 b**: 713.
- — und — —: dto. XII. Über die Inhaltsstoffe von *Stereocaulon antarcticum* WAIN, *Anatychis neoleucomelaena* KUR. und *Tornabenia ephebaea* (ACH.) KUR. — l.c.: 714.

- und —: dto. XIII. Über die Inhaltsstoffe von *Usnea aureola* MOT., *Usnea lacerata* MOT. und *Usnea rubicunda* STIRT. var. *primaria* MOT. — l.c.: 715.
- 1966: Eine neue *Ramalina*-Art aus der *Ceruchis*-Gruppe. — *Willdenowia* 4/2: 227.
- 1966: Chilenische Wanderflechten. — *Ber. Dtsch. Bot. Ges.* 79: 453.
- 1966: Catálogo de los líquenes de Chile. IV. Stictaceae y Peltigeraceae. — *Rev. Univ. (Santiago)* 50–51: 33.
- y P. WEISSNER 1966: Oasis de neblina en el Norte de Chile. — *Bol. Univ. Chile* 8: 67.
- BUTZIN, F. 1966: *Mezochloa*, eine neue Paniceen-Gattung von Madagaskar. — *Willdenowia* 4/2: 209–214.
- 1966: Zur Kenntnis der tetrandrischen Gramineen. — l.c.: 215–220.
- HOFSTEDT, R. 1966: Kleindioramen in der Botanik. — *Der Präparator*, Jahrg. 12, Heft 1: 1–4.

Herausgebortätigkeit

Von „*Willdenowia*“, herausgegeben von der Direktion des Botanischen Gartens und Museums, erschienen: Herausgeber W. DOMKE: Beiheft 2 (1. 8. 1966); Schriftleitung F. MATTICK und EVA POTZTAL: Beiheft 4 (1. 9. 1966); Schriftleitung EVA POTZTAL und W. SCHULTZE-MOTEL: von Band 4 das Heft 2 (1. 12. 1966).

Herausgeber der offiziellen deutschen Fassungen des I.C.B.N. 1961 und 1966 (vgl. Einzelveröffentlichungen): G. M. SCHULZE.

Von „*Nova Hedwigia*“, herausgegeben von F. MATTICK und J. GERLOFF, erschienen: Band 10: Heft 3/4 (7. 2. 1966), Band 11: Heft 1/4 (September 1966), Beiheft 21 (15. 4. 1966). Herausgegeben von J. POELT, F. MATTICK und J. GERLOFF erschien Band 12: Heft 1/2 (20. 12. 1966).

Herausgeber von DRUM: Diatomeenschalen im elektronenmikroskopischen Bild, Band VI. 1966: J. GERLOFF und J. G. HELMCKE.

Von „*Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie*“, herausgegeben von TH. ECKARDT und F. MARKGRAF / Zürich, erschienen von Band 85: Heft 1 (14. 1. 1966), Heft 2 (14. 6. 1966), Heft 3 (26. 9. 1966) und Heft 4 (15. 12. 1966).

Von „*Excerpta Botanica*“, Sectio A, Taxonomica et Chorologica, herausgegeben von TH. ECKARDT zusammen mit W. ROBYNS / Brüssel, R. ROLLINS / Cambridge, USA, G. TAYLOR / Kew und H. MELCHIOR, erschienen von Band 9: Schlußheft (März 1966), Band 10: Hefte 1–7 (März bis Nov. 1966) und Band 11: Heft 1 (Dez. 1966).

Herausgeber von Band VI, 1 (außer Scrophulariaceae) und Band VI, 2 von „*HEGIS Illustrierter Flora von Mitteleuropa*“: G. WAGENITZ.

Herausgeber von Band II, 1 von „*HEGIS Illustrierter Flora von Mitteleuropa*“: W. SCHULTZE-MOTEL.

Dienstreisen

Am 24. März 1966 nahmen Prof. ECKARDT und Dr. POTZTAL an der außerordentlichen Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes im Naturmuseum Senckenberg / Frankfurt a. M. teil und besichtigten die im Umbau befindlichen Räume des Schaumuseums.

Auf Einladung der Hunt Botanical Library hielt sich Prof. ECKARDT als Mitglied des Advisory Committee vom 28. April bis zum 19. Mai 1966 in Pittsburgh / Pennsylvania und New York auf.

Vom 22. bis 25. Juni besuchte Dr. SCHULTZE-MOTEL das Staatsinstitut für Allgemeine Botanik in Hamburg (Herbarstudien).

Dr. SCHOLZ und Dr. НИЕРКО unternahmen vom 1. bis 14. Juli 1966 eine Sammelreise in den Schwäbischen und Fränkischen Jura; es wurden 232 Nrn. mit je fünf Dubletten gesammelt.

Prof. MATTICK hielt während eines Aufenthaltes in Japan (Juli bis September 1966) Vorträge auf dem XI. Internationalen Pazifischen Kongreß in Tokyo, der Jahresversammlung der Japanischen Botanischen Gesellschaft in Sapporo, ferner an den Universitäten Yokohama, Kobe, Hiroshima, Oita und am Institut für Kryptogamenforschung in Nichinan / Obi.

An der Alpen-Exkursion des Instituts für Systematische Botanik und Pflanzengeographie der Freien Universität nahm Dr. WAGENITZ vom 10. bis 17. Juli 1966 teil.

Vom 18. bis 20. August 1966 fuhr Dr. SCHULTZE-MOTEL nach Bonn zur Besichtigung des zum Verkauf angebotenen Moosherbars von Herrn C. ANDRES.

An der Generalversammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft in Frankfurt a. M. vom 5. bis 10. September 1966 nahmen Prof. ECKARDT, Dr. FOLLMANN (Vorträge), Dr. MEYER (Vortrag), Dr. RAADTS und Dr. SCHOLZ teil.

Ebenfalls in der Zeit vom 5. bis 10. September 1966 fand in Essen die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Technischen Leiter Botanischer Gärten statt, an der Herr KRAFT teilnahm.

Vom 9. bis 16. Oktober unternahmen Dr. RAADTS und die Herren DUMKE, STEINERT, GLASNER und GIELSDORF eine Informationsfahrt zu verschiedenen Botanischen Gärten, u. a. nach Hannover, Münster, Essen, Köln, Bonn, Frankfurt a. M., Heidelberg, Tübingen, München, Erlangen und Göttingen; zahlreiche Pflanzen wurden zur Ergänzung unseres eigenen Bestandes mitgebracht.

Dr. FOLLMANN besuchte vom 13. bis 16. Oktober 1966 das Institut für Pflanzenchemie der Technischen Universität Dresden in Tharandt.

Vom 3. bis 5. Oktober 1966 nahm Dr. POTZTAL an einer Tagung des Deutschen Museumsbundes und an der Jahressitzung des Internationalen Museumsrates (ICOM) in Karlsruhe teil; außerdem wurden einige Museen besichtigt.

Als Mitglied des Arbeitskreises besuchte Dr. SCHULZE die Tagung des „Arbeitskreises Nomenklatur“ der Deutschen Gartenbauwissenschaftlichen Gesellschaft in Hannover-Herrenhausen am 21. November 1966.